

Richter und Helfer an einer Wettkampfveranstaltung (Update)

Name und Vorname: _____

Bei einzelnen Fragen kann mehr als eine Antwort richtig sein kann.

- 1 Was hat der Organisator einer Wettkampfveranstaltung unter anderem zu beachten?
 - a. Er stellt den Schiedsrichter aus seinen eigenen Reihen.
 - b. Alle Wettkampfveranstaltungen sind dem SSCHV gemäss den Weisungen des zuständigen Sportdirektors zu melden.
 - c. Die Ausschreibung ist in der Regel spätestens 20 Tage vor dem Meldeschluss zu versenden.
 - d. In der Ausschreibung sind der Name des Schiedsrichters und die Art der Zeitmessung anzugeben.

- 2 Worauf haben die Organisatoren bei der Zusammensetzung eines Wettkampfgerichts zu achten?
 - a. Pool-Positionen müssen durch Richter ausgeübt werden, die eine entsprechende Ausbildung durch «Swiss Swimming» haben.
 - b. Zielrichter kommen nur bei manueller Zeitmessung mit einem Zeitnehmer pro Bahn zum Einsatz.
 - c. Für die Funktion des Chefs Datenbearbeitung braucht es keine entsprechende Ausbildung «Swiss Swimming», aber Informatikkenntnisse.
 - d. Die Funktionen von Chef Zeitmessung und Chef Datenbearbeitung können nicht durch die gleiche Person ausgeübt werden.
 - e. Für die Funktionen im Backoffice können generell Personen eingesetzt werden, die keine grossen Kenntnisse vom Schwimmsport haben

- 3 Welche Erwartungen können an einen Speaker einer Wettkampfveranstaltung gestellt werden?
 - a. Er begrüsst vor jedem Wettkampfabschnitt das Publikum, orientiert dabei über Programm und begrüsst Richter.
 - b. Er teilt dem Publikum Mitteilungen des Organisations, die einen Einfluss auf den Ablauf des Wettkampfes haben, umgehend mit, ohne die Zustimmung des Schiedsrichters einzuholen.
 - c. Er verfolgt den Wettkampf aufmerksam, um z. B. die Schwimmer rechtzeitig aufzufordern, sich beim Startordner zu melden.
 - d. Er achtet darauf, dass sich das Publikum beim Start ruhig verhält und dass er selbst das Startprozedere nicht durch Mitteilungen stört.
 - e. Er nennt in jedem Lauf alle Schwimmer, die im Wasser sind und gibt die Zeit des Laufsiegers bekannt.

- 4 Welche der nachfolgenden Behauptungen treffen auf die Richter im Backoffice-Bereich zu?
 - a. Der Chef Datenbearbeitung arbeitet wenn immer möglich neben dem Chef Zeitmessung.
 - b. Der Chef Zeitmessung muss immer über die Disqualifikationsgründe informiert werden.
 - c. Der Chef Zeitmessung ist für die Installation und den Betrieb automatischen, resp. Halbautomatischen der Zeitmessaanlage verantwortlich.
 - d. Der Chef Backoffice ist der Koordinator im Backoffice-Bereich.
 - e. Der Speaker darf unter keinen Umständen in der Nähe der Zeitmessung sein, weil es sonst elektronische Rückkoppelungen gibt.

- 5 Welche Richter aus dem Backoffice-Bereich nehmen an der Mannschaftsführersitzung teil?
 - a. Chef Backoffice
 - b. Chef Datenbearbeitung.
 - c. Assistent des Chefs Datenbearbeitung.
 - d. Verantwortlicher für die Siegerehrung
 - e. Startordner.
 - f. Speaker.
 - g. Chef Zeitmessung.

- 6 Welche Aufgaben hat ein Startordner?
 - a. Er überprüft, ob sich die gemeldeten Schwimmer im Besammlungsraum eingefunden haben.
 - b. Er meldet dem Chef Datenbearbeitung, wenn ein Schwimmer nicht am Start ist.
 - c. Er informiert den Speaker, wenn ein Schwimmer sich nicht bei ihm meldet.
 - d. Er ruft die Schwimmer eines Laufes auf und teilt jedem Schwimmer die ihm zugeteilte Bahn mit.
 - e. Er lässt Schwimmer und Schwimmerinnen nicht zum Start, deren Schwimmbekleidung sittenwidrig ist.
 - f. Er kontrolliert, ob die Schwimmer sich zur Siegerehrung eingefunden haben und signalisiert dies dem Speaker.

- 7 Welche Aufgabe hat der Startordner an der Mannschaftsführersitzung?
 - a. Er notiert sich alle Änderungen gegenüber der verteilten Startliste.
 - b. Er ist gar nicht an der Mannschaftsführersitzung anwesend.
 - c. Er notiert sich nach welchem Wettkampfabschnitt die Siegerehrungen stattfinden werden.

-
- 8 Was sagt das Regl. über die Wechselbeziehung zwischen Organisator und Schiedsrichter?
- a. Der Schiedsrichter soll nicht Mitglied des Organisations sein.
 - b. Der Organisator hat vor dem Wettkampf mit dem Schiedsrichter aus Neutralitätsgründen keinen Kontakt aufzunehmen.
 - c. Eine Kontaktperson des Organisations ist Gesprächspartner zum Schiedsrichter.
 - d. Der Organisator hat spätestens fünf Tage vor der Wettkampfveranstaltung dem Schiedsrichter ein Detailprogramm oder eine Teilnehmerliste zukommen zu lassen.
- 9 Welche Aufgaben hat der Chef Backoffice?
- a. Er stellt mit Unterstützung des Organisations Kopien der Start- und Ranglisten her.
 - b. Er sorgt dafür, dass die Vorabzüge der fertiggestellten Start- und Finallisten sowie Zwischen- und Schlussranglisten dem Schiedsrichter und dem Speaker abgegeben werden.
 - c. Er erstellt die Ranglisten.
 - d. Er unterstützt den Chef Datenbearbeitung bei Abschriften.
10. Welche Grundsätze gelten unter anderen für eine Rangliste?
- a. Keine.
 - b. Titelblatt enthält Name der Wettkampfveranstaltung, Wettkampfanlage, Organisator, Ort und Datum sowie Schiedsrichter.
 - c. Jeder Schwimmer wird in der Rangliste mit Name, Vorname, Jahrgang und Mitgliedverein aufgeführt.
 - d. Zwischenzeiten sind auf Wunsch der Mannschaftsführer in die Rangliste aufzunehmen.
 - e. Bei Disqualifikationen ist , im Gegensatz zu den FINA-Regeln, die erzielte Zeit in die Rangliste aufzunehmen.
- 11 Wer visiert die Vorabzüge der fertiggestellten Blätter der Ranglisten?
- a. Schiedsrichter
 - b. Assistent des Schiedsrichters, in Absprache mit dem Schiedsrichter
 - c. Chef :Backoffice
 - d. Chef Zeitmessung
- 12 Wer füllt allfällige Rekordprotokolle aus und besorgt die erforderlichen Belege?
- a. Schiedsrichter-Assistent.
 - b. Chef Datenbearbeitung.
 - c. Schiedsrichter.
 - d. Chef Zeitmessung.
- 13 Wozu braucht es für den Speaker Tonbänder und CDs?
- a. Als vorgeschriebene Begleitmusik während Rennen über 800 m und 1500 m.
 - b. Für Aufmärsche und Siegerehrungen.
 - c. Musik ist an der Wettkampfveranstaltung im Schwimmen bei offiziellen Zeremonien untersagt.
- 14 Welche Aufgaben hat der Chef Datenbearbeitung?
- a. Er legt aufgrund der offiziellen Zeiten aller Schwimmer eines Wettkampfes und der vom Schiedsrichter visierten Meldekarten die Rangfolge des Wettkampfes fest.
 - b. Er bestimmt, wann die Digital-Stoppuhren zurückgestellt werden dürfen.
 - c. Er erstellt die Startlisten für die Endläufe.
 - d. Er legt die offiziellen Zeiten fest.
 - e. Er nimmt die Staffelmeldungen entgegen; er erstellt bei Bedarf eine Startliste mit den Namen der Staffelschwimmer.
 - f. Er kontrolliert die handgestoppten und aufgeschriebenen Zeiten stichprobenweise bei den Zeitnehmern.
- 15 Wer meldet dem Starter, dass der nächste Start gegeben werden darf?
- a. Chef Zeitmessung.
 - b. Schiedsrichter
 - c. Zeitnehmerchef.